

Federführung: 51-Tageseinrichtungen	Datum: 16.06.2016
Produkt: 51.10 Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege	

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	29.06.2016	Entscheidung

Trägerschaft und Standort für eine weitere Kindertageseinrichtung in der Stadt Coesfeld

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt,

1. dem Deutschen Roten Kreuz, Ortsverein Coesfeld, die Trägerschaft für die neu zu errichtende Kindertageseinrichtung zu übertragen, deren Bedarf er in der Sitzung am 08.03.2016 festgestellt hat,
2. dass diese Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück der Maria-Frieden-Schule errichtet werden soll.

Sachverhalt:

1. Trägerentscheidung

Der Ausschuss hat in der Sitzung am 08.03.2016 (Vorlage 028/2016) folgenden Beschluss gefasst: „Der Bedarf an einer weiteren Kindertageseinrichtung zum Kindergartenjahr 2018/19 mit einer Kapazität von 4 Gruppen bzw. 75 Plätzen wird festgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die ersten Planungsschritte (Träger- und Standortsuche) vorzubereiten und dem Ausschuss die Ergebnisse vorzustellen.“

Die letzte Trägerentscheidung datiert vom 12.01.2016 (Vorlage 345/2015). Dabei ging es um die Trägerschaft für eine Einrichtung am Standort Hengtegebiet. Vorgestellt hatten sich die Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen, das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Coesfeld (DRK) und das Kinderhaus Rasselbande g GmbH. Der Ausschuss entschied sich mit 12 von 14 Stimmen für die Arbeiterwohlfahrt, die beiden anderen Stimmen votierten für das DRK.

Die Verwaltung schlägt vor, die Trägerschaft für die weitere Kindertageseinrichtung dem DRK, Ortsverein Coesfeld, zu übertragen. Folgende Überlegungen veranlassen die Verwaltung zu diesem Vorschlag:

- Vor dem Hintergrund, dass im Januar eine Vorstellungsrunde für die Kita Hengtegebiet durchgeführt wurde und vorher die in Frage kommenden Träger abgefragt wurden, besteht eine gute Übersicht über die möglichen Träger und deren Konzepte. Eines erneuten Interessenbekundungs- und Vorstellungsverfahrens bedarf es daher nicht.
- Aus der letzten Vorstellungsrunde und der anschließenden Beratung im Ausschuss wurde aus Sicht der Verwaltung deutlich, dass das Konzept des DRK allgemein als vorzugswürdig gegenüber dem Konzept des Kinderhauses Rasselbande eingeschätzt wurde.

Der Ortsverein ist in Coesfeld mit verschiedensten Angeboten aufgestellt und verfügt mit den beiden Kindertageseinrichtungen am Buesweg und am Akazienweg, die zusammen ein Familienzentrum im Verbund darstellen, über jahrzehntelange Erfahrung.

Die Präsentation, mit der sich das DRK am 12.01.2016 vorgestellt hat, ist dieser Vorlage noch einmal beigelegt (Anlage 1).

2. Standortentscheidung

Ein wichtiges Kriterium bei der Standortentscheidung ist, eine Einrichtung dort zu platzieren, wo sie am ehesten dem Bedarf entspricht. Die Verwaltung hatte dazu das Stadtgebiet (ohne Lette und Außenbereich) in vier Segmente unterteilt. Die Grenzen bildeten dabei die Bahnlinie Dortmund – Enschede sowie die Süringstraße in fiktiver östlicher und westlicher Verlängerung. Dabei wurden in den Segmenten die Anzahl der Plätze in Kindertageseinrichtungen ins Verhältnis zur Anzahl der Kinder gesetzt (siehe auch Vorlage 158/2016).

Unter Berücksichtigung der neuen AWO-Einrichtung im Wohngebiet Hengte und der Standortentscheidung Abt-Molitor-Straße für die Kindertageseinrichtung in Trägerschaft Haus Halls ergibt sich folgendes Bild (Kinderzahlen vom 31.12.2015):

	Südwest	Nordwest	West	Südost	Nordost	Ost	Summe
Kinder 0 - 6	418	202	620	661	405	1.066	1.686
Plätze (ohne Überbelegung)	317	130	447	381	300	681	1.128
Versorgungsgrad (Relation Kinder : Plätze)	75,8%	64,4%	72,1%	57,6 %	74,1%	63,9%	66,9%

Der sozialräumliche Bedarf zeigt sich deutlich im Südosten. Wird dort die Einrichtung mit 75 Plätzen verortet, steigt der Versorgungsgrad dort auf 69 %, im Osten insgesamt auf 71,4 %. Damit wäre dann eine sehr gute Verteilung der Plätze über das Stadtgebiet gegeben.

Bezogen auf den Südosten kämen verschiedene Standorte in Betracht:

- Der Standort Grimpingstraße/Pestalozzischule wurde im Zusammenhang mit der Einrichtung Haus Hall intensiv diskutiert. Nicht zuletzt auf Grundlage der Machbarkeitsstudie, der kritischen Anmerkungen der Stiftung Haus Hall sowie des Schreibens des Kreises Coesfeld als Träger der Pestalozzischule (Vorlage 080/2016) hat der Ausschuss am 08.03.2016 beschlossen, vor dem Hintergrund

der erheblichen Einschränkungen, die am Standort Grimpingstraße im Falle einer Realisierung der Bauvorhabens entstehen würden, einen Runden Tisch einzurichten, um dort die gesamte Situation und die sich darstellenden Grundstücksoptionen vor einer endgültigen Lösung zu betrachten. Zwischenzeitlich rechnet die Pestalozzischule auch wieder mit eher steigenden Schülerzahlen, weswegen eine Inanspruchnahme von Schulhoffläche noch kritischer zu sehen wäre. Das Grundstück liegt zudem verhältnismäßig nahe an den vorhandenen Einrichtungen (Jacobi-Kindergaten, Maria-Frieden-Kindergarten und Kita Akazienweg).

Der Runde Tisch, bestehend aus Vertretern der Fraktionen, aus zwei Mitgliedern, die als Vertreter der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe dem Ausschuss angehören, aus Vertretern der Verwaltung sowie Vertretern des Trägers Haus Hall, hat am 07.04. und 06.06.2016 getagt und dabei auch die Grundstückssuche für die weitere Kita einbezogen.

Leitgedanken waren für die weitere Kita, dass das Grundstück bei ca. 2.500 qm Größe eine zweigeschossige Bauweise im Investorenmodell ermöglichen sollte und die Einbindung in das Wohngebiet und die verkehrliche Situation gut gestaltet werden könnte.

Unter Maßgabe der Standortentscheidung Abt-Molitor-Straße für die Kita Haus Hall wurden zwei neue, grundsätzlich verfügbare Optionen intensiver betrachtet:

- Grundstück auf dem Gelände der Maria-Frieden-Schule und
- Grundstück auf der Fläche Rahmann an der Daruper Straße.

Die Verwaltung hat für den Runden Tisch einen gewichteten Kriterienkatalog zur Bewertung der beiden Standorte erstellt:

	Maximal zu vergebende Punktzahl	Maria-Frieden-Grundschule	Rahmann (Daruper Straße)
Lage zum sozialräumlichen Bedarf, Zentralität	10	8	2
Abstand zu vorhandenen Einrichtungen	5	2	4
Erreichbarkeit PKW	5	5	3
Erreichbarkeit Fuß/Rad	5	5	3
Parksituation	2	2	2
Verträglichkeit Zufahrtsverkehr	2	2	1
Preis	5	4	2
Zeitliche Verfügbarkeit (Planung / Erwerb)	5	5	2
Große Außenspielfläche	2	2	2
Städtebauliche Einbindung	10	10	3

Vermeidung Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen	2	2	0
Summen	53	47	24

Zum erstgenannten Kriterium „Lage zum sozialräumlichen Bedarf, Zentralität“ wurde zudem ermittelt, wie viele Kinder aktuell in einem 800-Meter-Radius um die beiden Standorte wohnen:

	Maria-Frieden-Grundschule	Rahmann (Daruper Str.)
0 – 2 Jahre	120	63
3 – 6 Jahre	147	78
Summe	267	141

Die Gegenüberstellung zeigt eine eindeutige Tendenz, selbst dann, wenn einzelne Kriterien anders gewichtet werden oder die Gewichtung einzelner Kriterien je Standort verändert wird.

Die Leitung der Maria-Frieden-Grundschule wurde über die Planung informiert und steht dieser grundsätzlich offen gegenüber. Die konkrete Anordnung auf dem Grundstück soll in Absprache mit Träger- und Schulvertretern festgelegt werden. Denkbar – aber noch mit den Beteiligten abzustimmen – wäre etwa eine Anordnung wie in der Anlage 2 dargestellt.

Mit Bezug auf den Auftrag des Runden Tisches, die gesamte Situation und die sich darstellenden Grundstücksoptionen zu betrachten, kommt der Runde Tisch unter der Maßgabe, dass die Einrichtung Haus Hall an der Abt-Molitor-Straße entstehen wird, zu dem Vorschlag, die weitere 4-Gruppen-Einrichtung auf dem Gelände der Maria-Frieden-Schule zu errichten.

Gem. § 71 SGB VIII i. V. m. § 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Coesfeld vom 21.01.2010 ist der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales für die jugendhilfeplanerische Entscheidung zuständig.

Anlagen:

Anlage 1: Bewerbungspräsentation des DRK vom 12.01.2016

Anlage 2: Luftbild Maria-Frieden-Schule